



Vorwort

Die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise sind auch an Wien nicht spurlos vorübergegangen. Trotz des schwierigen internationalen wirtschaftlichen Umfelds weist Wien auch im Jahr 2008 in vielen Bereichen eine beeindruckende Entwicklung auf.

So hat die Zahl der Gästeübernachtungen 2008 die Zehn-Millionen-Marke deutlich übersprungen, dies entspricht einer Steigerung von fast sechs Prozent. Auch die Zahl der Beschäftigten hat 2008 mit rund 960.000 einen neuen Rekordwert erreicht. Und trotz der Wirtschaftskrise wurden mehr als 7.600 Unternehmen in Wien neu gegründet.

Auch abseits dieser „harten“ statistischen Daten konnte Wien im Bereich der Lebensqualität 2009 in der viel beachteten Mercer-Studie erstmals den ersten Platz erringen. Der „Wohlfühlfaktor“ in dieser Stadt ist sicherlich ein nicht unwesentlicher Standortvorteil im globalen Wettbewerb. Denn moderne internationale Unternehmen berücksichtigen bei der Standortwahl neben Kosten und Produktivität auch die Sicherheit und das Umfeld ihrer MitarbeiterInnen – und diesbezüglich hat Wien ebenso viel zu bieten.

Die im Vergleich zu den übrigen Bundesländern unterschiedliche Entwicklung in Wien ist sicherlich zum Teil auf eine im Vergleich zu Österreich insgesamt andere Wirtschaftsstruktur – der Dienstleistungssektor in Wien ist mit über 80% Anteil an Beschäftigung und Wertschöpfung weitaus stärker als im übrigen Österreich – aber auch auf eine gezielt antizyklische Investitions- und Wachstumspolitik zurückzuführen. In diesem Zusammenhang ist die Ausweitung der Mittel für Bildung, Forschung und Innovation, die aktive Wirtschaftsförderung gerade für Klein- und Mittelbetriebe, aber auch die Einführung des Gratis-Kindergartens, mit seiner wichtigen bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dimension, zu nennen.

Durch dieses Gesamtpaket sozial- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden optimale Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung Wiens, auch nach der Wirtschaftskrise, geschaffen. Auf dieser Grundlage kann hoffentlich auch die nächste Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Wien auf ein gutes Jahr – in Zahlen gegossen – zurückblicken.

A handwritten signature in black ink that reads "Renate Brauner" with a horizontal line extending to the right.

Mag.^a Renate Brauner

Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke

